

# Hier fördern die Europäische Union und der Freistaat Sachsen



## → Projektinformationen

### **Telepark - Vernetzung von Patienten mit fortgeschrittenem Parkinson-Syndrom und Parkinsonspezialisten durch Telemedizin und moderne Sensorik**

Parkinsonpatienten stellen eine große versorgungsmedizinische Herausforderung in Sachsen dar. Es wird von einer Verdoppelung der Patientenzahlen in den nächsten Jahren ausgegangen. Die Patienten leben über den Freistaat verstreut, ihr Wohlergehen wird jedoch durch die regelmäßige Betreuung durch einen Parkinsonspezialisten entscheidend mitbestimmt. Telemedizin hat sich in den letzten Jahren als eine potente Methode herausgestellt, um eine qualitativ hochwertige und patientenorientierte Versorgung auch für räumlich verteilte Patienten sicherzustellen.

Mit TelePark sollen verschiedene Ansätze von Telemedizin erstmalig auf ihre integrierte Anwendbarkeit in der alltäglichen Praxis untersucht und für den dauerhaften Einsatz für Parkinsonpatienten nutzbar gemacht werden. Dies betrifft eine App als zentrales Arzt-Patienten-Kommunikations- und Therapieplanungselement, Videotelemedizin, sensorische Smartphonedaten und ein vernetzter Ganganalysestrumpf, Tests zur Selbst- und Fremdbewertung von Parkinsonpatienten, eine Patientenmanagementplattform sowie automatisierte Alarmfunktion bei symptombezogener Verschlechterung des Gesundheitszustandes des Patienten. Die Wirksamkeit der telemedizinischen Unterstützung soll anhand einer randomisierten kontrollierten Interventionsstudie (RCT) im Vergleich zu einer konventionell behandelten Patientengruppe untersucht werden.

## → Projektträger

TU Dresden, Medizinische Fakultät  
Zentrum für evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (ZEGV)



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.